

Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Dienstag, dem **16.06.2015**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 24 vom 12.05.2015**
- 4. Umgestaltung des Spielplatzes Neufeld II an der Breslauer Straße
Vorlage: 102/2015**
- 5. Bürgermobil
Vorlage: 103/2015**
- 6. Einführung einer Ehrenamtskarte
Vorlage: 104/2015**
- 7. Änderung der Richtlinien der Gemeinde Sande über die Sportförderung sowie über die Verwendung der Mittel zur Förderung von Jugendpflege-
maßnahmen
Vorlage: 105/2015**
- 8. Einrichtung einer Regelgruppe im Kindergarten Neustadtgödens ab August
2015 (Sachstandsbericht)**
- 9. Ferienbetreuungsangebote für Kindergartenkinder
Vorlage: 106/2015**
- 10. Freizeitpass 2015 (Sachstandsbericht)**
- 11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Oliver Kohls
Beigeordneter Matthias Lührs
Ratsfrau Annika Ramke
Ratsherr Uwe Wispeler

Vertreter/in

Ratsfrau Ruth Bohlke als Vertretung für Frau Ratsfrau Angela Hoffbauer

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann
Dipl. Ingenieur Jan Richter bis TOP 11
Verwaltungsfachangestellte Martina Haschen als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Pöppelmeier, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag der Verwaltung wurde die Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um einen weiteren Tagesordnungspunkt ergänzt.

Die Betitelung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte zu Beginn der nichtöffentlichen Sitzung.

Der Ergänzung der Tagesordnung wurde zugestimmt, die abschließend von der Ausschussvorsitzenden festgestellt wurde.

2. **Einwohnerfragestunde**

./.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 24 vom 12.05.2015

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Umgestaltung des Spielplatzes Neufeld II an der Breslauer Straße
Vorlage: 102/2015**

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 102/2015 vorgestellt.

Im Rahmen der Spielplatzunterhaltung wurde seitens der Arbeitsgruppe „Spielplatzentwicklung“ entschieden, den Spielplatz Neufeld II an der Breslauer Str. aufzuwerten. Es sollen bestehende Gefahren entfernt werden, die Pflege des Platzes vereinfacht und neue Geräte aufgestellt werden.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Abbau der zwei Pavillons (teilweise abgängig)*
- Rückbau der Schotterwege (teilweiser Ausbau von Bordsteinen und Anfüllen mit Mutterboden, Grasaussaat)*
- Aufarbeiten der Sitzgelegenheiten (4 Bänke)*
- Aufarbeitung des Sandkastens mit teilweisem Verbau durch Recyclingpfählen (aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich)
- Neuanschaffung von zwei Sitzbänken und Tischen
- Neuanschaffung von Spielgeräten (Rutsche und Wipptier)
- Pflanzung von 2 Bäumen

Bei einigen vorgesehenen Maßnahmen (gekennzeichnet mit *) ist eine Leistungserbringung durch den Bauhof Sande möglich.

Die Kosten für die geplanten Maßnahmen wurden mit ca. 5.000,00 € ermittelt.

Der erforderliche Kontakt zur Eigentümergemeinschaft Sande wurde hergestellt. Das erforderliche Einverständnis wurde bereits signalisiert.

In der anschließenden Aussprache wurde vorgeschlagen, dass die Pflanzung der 2 vorgesehenen Bäume aus der Kostenstelle „Straßenunterhaltung (Ersatzbeschaffung)“ zu finanzieren, um die für Spielplatzsanierungen zur Verfügung stehenden Finanzmittel zu entlasten.

Auf Anfrage wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass bei den für die vorgesehenen Spielgeräte verwendeten Materialien von einer ausreichenden Haltbarkeit auszugehen ist.

Die erforderlichen Arbeiten sollen noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Dem Vorschlag der Verwaltung wurde zugestimmt; Einzelheiten der Maßnahme sind der diesem Protokoll als Anlage beigefügten Unterlage der Powerpoint-Präsentation zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Umgestaltung gemäß Sachverhalt mit möglichst viel Eigenleistung durch den Bauhof Sande zu veranlassen, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Eigentümergemeinschaft Neufeld II e.V.

Es handelt sich um eine zusätzliche freiwillige Ausgabe. Der Rat hat sich mit den im Haushaltsjahr zusätzlich anfallenden Kosten sowie mit den weiteren Folgekosten eingehend auseinandergesetzt, sieht hierfür jedoch keine andere Möglichkeit und beschließt die zusätzlichen Ausgaben angesichts der angespannten Haushaltslage im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:	Ja / Nein
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten):	5.000,00 €
Direkte jährliche Folgekosten:	Wartung und Instandhaltung durch Bauhof

Finanzierung:

Eigenanteil:	5.000,00 €
objektbezogene Einnahmen:	keine
Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:	keine

Erfolgte Veranschlagung:	Ja, mit 5.000,00
€/ Nein	
im Ergebnishaushalt	
im Finanzhaushalt, Produkt- bzw. Investitionsobjekt:	

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Bürgermobil**
Vorlage: 103/2015

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 103/2015 erläutert und der bisherige Entwicklungsprozess dieses Projektes dargestellt.

Nachdem das Bürgermobil Sande am 28.07.2014 gestartet war, musste in der Fachausschusssitzung am 20.01.2015 darauf hingewiesen werden, dass die tatsächliche Nutzung dieses Beförderungsangebotes deutlich hinter den Erwartungen zurückblieb.

Im Bestreben um eine höhere Frequentierung des Bürgermobils wurde in der Folgezeit eine nachhaltige Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit, und hier insbesondere eine Vereinfachung bestehender Fahrpläne, durch das Fahrerteam umgesetzt.

Die vorliegende aktuelle Statistik belegt allerdings, dass an 46 Tagen nur 124 Fahrgäste das Bürgermobil genutzt haben, welches wiederum einem durchschnittlichen Tageswert von 2,7 Personen entspricht.

Die aktuelle Beschlusslage sieht vor, dass Projekt bis zum 27.07.2015 fortzuführen. In einer gemeinsamen Besprechung mit den ehrenamtlichen Fahrern des Bürgermobils hat sich jedoch eine mehrheitliche Meinung dahingehend herauskristallisiert, das Projekt „Bürgermobil“ bereits mit Ablauf des Monats Juni 2015 zu beenden.

In der anschließenden Aussprache wurde von den Anwesenden das Engagement des Fahrerteams ausdrücklich gewürdigt und allen an dem Projekt Beteiligten der Dank ausgesprochen.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Bürgermobil“ wird zum 30.06.2015 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Einführung einer Ehrenamtskarte**
Vorlage: 104/2015

Bürgermeister Eiklenborg erläuterte die Sitzungsvorlage 104/2015 und wies darauf hin, dass die Einführung einer Ehrenamtskarte in der Gemeinde Sande nunmehr endgültig zum 01.07.2015 vorgenommen werden soll.

Die Voraussetzungen für den Erhalt einer Ehrenamtskarte sind in der Sitzungsvorlage detailliert aufgeführt; im Übrigen wird vorausgesetzt, dass die Gemeinde Sande mit vergünstigten Angeboten die Nutzung der Ehrenamtskarte unterstützt. Diese Vergünstigungen sind ebenfalls in der Sitzungsvorlage aufgeführt und werden aktuell um ein weiteres Angebot der Küchengalerie Folkens ergänzt. Die Auflistung wird zukünftig fortgeschrieben.

Auf Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass eine Veränderung der Anspruchsvoraussetzungen nicht möglich ist.

In der weiteren Umsetzungsphase ist beabsichtigt, alle Vereine und Gruppen über die Einführung der Ehrenamtskarte zu informieren, damit Mitglieder, die die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, benannt werden können.

Die weitere Umsetzung obliegt dem Fachbereich III.

Die Anspruchsberechtigung auf Erhalt einer Ehrenamtskarte ist unabhängig von der eventuellen Gewährung einer Aufwandsentschädigung zu sehen.

Der Einführung einer Ehrenamtskarte zum 01.07.2015 wurde zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Einführung einer Ehrenamtskarte in der Gemeinde Sande zum 01.07.2015 wird zugestimmt.

Die Verwaltung mit den erforderlichen Umsetzungsmaßnahmen beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Änderung der Richtlinien der Gemeinde Sande über die Sportförderung sowie über die Verwendung der Mittel zur Förderung von Jugendpflegemaßnahmen **Vorlage: 105/2015**

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 105/2015 erläutert und darauf hingewiesen, dass zwischenzeitlich die zur Fachausschusssitzung am 12.05.2015 vorgelegte Entwurfsfassung einer Änderung der Richtlinien noch einmal überarbeitet worden ist, wobei die aktuelle Änderungsfassung ausschließlich folgende Verfahrensanpassungen enthält:

- a.) Vorlage der Anträge auf Fahrten und Lager sowie Jugendbegegnungen sind nicht mehr antragsfristgebunden;
- b.) vorgenannte Anträge sollen 4 Wochen vor Durchführung gestellt werden

Mit diesen Änderungen wird der erforderlichen Anpassung an diesbezügliche Richtlinien des Landkreises Genüge getan.

Dem vorgelegten Änderungsentwurf wurde im Fachausschuss zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt eine erste Änderung der Richtlinien der Gemeinde Sande über die Sportförderung sowie über die Verwendung der Mittel zur Förderung von Jugendpflegemaßnahmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Einrichtung einer Regelgruppe im Kindergarten Neustadtgödens ab August 2015 (Sachstandsbericht)

Von der Verwaltung wurde der Sachstand zur Einrichtung einer Regelgruppe im Kindergarten Neustadtgödens zur Kenntnis gegeben.

In dieser Einrichtung werden im Kindergartenjahr 2015/2016 insgesamt 3 Gruppen wie folgt vorhanden sein:

- eine Krippengruppe, Betreuungszeit 08.00 – 14.00 Uhr;
- eine Regelgruppe ganztags , Betreuungszeit 08.00 – 17.00 Uhr;
- eine Regelgruppe im derzeitigen Werkraum der Grundschule, 08.00 Uhr – 14.00 Uhr

Alle Gruppen werden mit einer Sonderöffnungszeit von 07.00 – 08.00 Uhr ausgestattet sein.

In intensiven Gesprächen mit der Landesschulbehörde konnte die Umsetzung dieser Konstellation, und hier insbesondere die Einrichtung einer zweiten Regelgruppe im Gebäude der Grundschule, erreicht werden.

Die erforderliche Betriebserlaubnis wird für 2 Jahre erteilt, und zwar in der berechtigten und belegbaren Erwartung, dass der Kindergarten Neustadtgödens ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 wieder als 2 Gruppen-Kindergarten geführt werden kann. Auswertungen der bestehenden und zu erwartenden Altersstruktur, hier insbesondere die Anzahl der Kinder in

der Altersgruppe der 0 – 6jährigen, bestätigen diese Einschätzungen.

In Gesprächen mit der Landesschulbehörde ist wiederholt darauf hingewiesen worden, dass es sich bei dem Kindergarten Neustadtgödens mit Einführung einer weiteren Regelgruppe um eine 3 Gruppen-Kindergarten handelt, welches voraussetzt, dass im Kindergartengebäude ein Bewegungsraum in der erforderlichen Größe vorhanden ist. Diese wiederum würde bedeuten, dass umfangreiche bauliche Maßnahmen geplant und umgesetzt werden müssten, um diese Voraussetzung erfüllen zu können.

Derzeit wird die Turnhalle der Grundschule vom Kindergarten als Bewegungsraum in Absprache mit der Schulleitung genutzt.

Die erforderlichen Bau- und Beschaffungsmaßnahmen zur Einrichtung der zweiten Regelgruppe werden derzeit veranlasst und umgesetzt, damit der Kindergartenbetrieb mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres aufgenommen werden kann.

Der aktuelle Sachstand wurde zur Kenntnis genommen.

9. Ferienbetreuungsangebote für Kindergartenkinder **Vorlage: 106/2015**

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 106/2015 erläutert und darauf hingewiesen, dass sich aktuell ein Betreuungsbedarf in den diesjährigen Sommerferien für Kindergartenkinder der Ev. Kindertagesstätte Sande ergeben hat.

In Absprache mit dem Trägervertreter und der Einrichtungsleitung ist geplant, eine Ferienbetreuung in dieser Einrichtung speziell für Kindergartenkinder der Altersgruppe 3 – 6 Jahre in der Zeit vom 27. – 31.07.2015 jeweils von 08.00 – 14.00 Uhr anzubieten. Die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Frühdienstes von 07.00 – 08.00 Uhr ist nicht vorgesehen. Die Ferienbetreuung wird mit einer Gebühr von 43,00 € berechnet; für die geplante Mittagsverpflegung soll eine Gebühr von 3,50 € pro Kind und Tag erhoben werden.

Bevor eine verbindliche Publizierung dieses Angebotes vorgenommen werden kann, sind noch abschließende Details zu klären, hierbei handelt es sich insbesondere um Fragen der erforderlichen Reinigung der für die Ferienbetreuung genutzten Räumlichkeiten.

In Absprache mit den Leitungen der kommunalen Einrichtungen ist vorgesehen, an beiden Standorten ein Ferienbetreuungsangebot in der Zeit vom 30.07. – 05.08.2015, jeweils in der Zeit von 08.00 – 14.00 Uhr, verbunden mit der Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Frühdienstes von 07.00 – 08.00 Uhr, einzurichten. Eine Mittagsverpflegung ist jedoch in diesen Einrichtungen nicht geplant.

Eine generelle Regelung soll dahingehend getroffen werden, dass die Ferienbetreuungsangebote ausschließlich en bloc gebucht werden können; außerdem entfällt eine soziale Staffelung bzw. Ermäßigung der zu erhebenden Gebühr. Die tatsächliche Umsetzung der geplanten Ferienbetreuungsangebote ist abhängig von einer ausreichenden Anzahl verbindlicher Anmeldungen.

In der anschließenden Aussprache ergaben sich zu der Einrichtung dieser Ferienbetreuungsangebote keine Bedenken.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Umsetzungsmöglichkeiten einer gebührenpflichtigen Ferienbetreuung in den diesjährigen Sommerferien speziell für Kindergartenkinder zu prüfen, wobei die Betreuungszeit an 5 Betreuungstagen jeweils in der Zeit von 08.00 – 14.00 Uhr erfolgt. Eine tageweise Buchung ist ausgeschlossen, ebenso eine Ermäßigung der zu erhebenden Gebühr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Freizeitpass 2015 (Sachstandsbericht)

Von der Verwaltung wurde die aktuelle Ausgabe des Freizeitpasses 2015 vorgelegt. Die Veranstaltungen umfassen in diesem Jahr den Zeitraum vom 17.07. - 30.10.2015.

Der Freizeitpass wird in einer Auflage von 1000 Stück gedruckt und unmittelbar nach Erhalt an den Schulen verteilt.

In der anschließenden Aussprache wurde angeregt, die auf der Seite 2 aufgeführten Einrichtungen zukünftig für ein eventuelles Sponsoring des Freizeitpasses zu gewinnen.

Die aktuelle Ausgabe des Freizeitpasses wird der örtlichen Presse im Detail vorgestellt.

11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Von der Verwaltung wurde anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert, dass bei den alljährlichen Begutachtungen der Spielplätze die von der Dekra vorgenommen werden, vorhandene Holzsitze im Bereich des Skaterparks bemängelt worden sind. Details sind den diesem Protokoll als Anla-

ge beigefügten Unterlagen zu entnehmen.

Die Sitzgelegenheiten wurden bereits in der 24. Kalenderwoche durch den Bauhof demontiert. Da die Anlage bisher von Kindern und Jugendlichen intensiv genutzt worden ist, wird eine entsprechende Ersatzgestaltung in Erwägung zu ziehen sein. Mögliche Modelle geeigneter Sitzgelegenheiten sind ebenfalls der beigefügten Anlage zu entnehmen. Von dem Verwaltungsvertreter wurde vorgeschlagen, entsprechende Entwürfe zu erarbeiten, die in einer der nächsten Fachausschusssitzungen vorgestellt werden.

In der anschließenden Aussprache wurde angeregt, dass eine Zusammenarbeit mit Jugendwerkstätten zwecks Erstellung einer Sitzgelegenheit zu prüfen.

Ende öffentlicher Teil: 17.51 Uhr

Beginn nichtöffentlicher Teil: 17.52 Uhr

Zu Beginn der nichtöffentlichen Sitzung wurde der Ergänzung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

14. Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande auf Übernahme der zusätzlichen Personalkosten für die Einrichtung einer Sprachförderung und Elternhilfe in der Ev. Tagesstätte Sande

einstimmig zugestimmt.

Der bisherige Tagesordnungspunkt 14 wird durch diese Ergänzung Tagesordnungspunkt 15.

Schluss der Sitzung: 18:42 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin